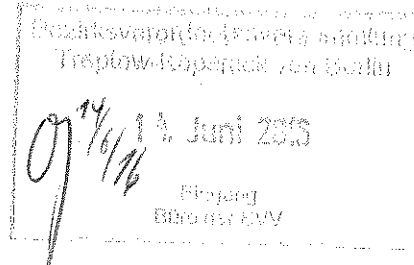


Vorsteher der BVV  
Herrn Peter Groos



über  
BzBm

*fg*

**Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. VII/0990 vom 13.05.2016  
der Bezirksverordneten Frau Gabriele Schmitz (Fraktion der SPD)  
Sachstand zu BVV-Anträgen zur Wildenbruchstraße**

---

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie ist der Bearbeitungsstand zum BVV-Beschluss Nr. 0651/38/15 vom 11.06.2015, Drs. VII/1008 "Kreuzung Kieffholz- Ecke Wildenbruchstraße schadenfrei kreuzen und queren", und warum liegt bisher noch kein Zwischenbericht vor?
2. Sieht das Bezirksamt eine andere Möglichkeit, das Queren der Straße für Fußgängerinnen und Fußgänger zu erleichtern und wurde diesbezüglich etwas unternommen?
3. Wie ist der Bearbeitungsstand zum BVV-Beschluss Nr. 0520/32/14 vom 27.11.2014, Drs. VII/0830 "Tempo 30 in der Karl-Kunger-Straße zwischen Wildenbruchstraße und Krüllsstraße", und warum liegt bisher noch kein Zwischenbericht vor?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1. und 2:

Die Bearbeitung des BVV-Beschlusses Nr. 0651/38/15 wurde seitens des Bezirksamtes abgeschlossen. Der Schlussbericht vom 26.05.2016 liegt der BVV vor. Daraus geht auch die Beantwortung der Fragestellung unter 2. hervor.

Zu 3.

Der BVV-Beschluss Nr. 0520/32/14 fällt in die Zuständigkeit der bezirklichen Straßenverkehrsbehörde. Die abschließende Bearbeitung wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Das Bezirksamt wird zu gegebener Zeit informieren.  
Der fehlende Zwischenbericht wurde nachgereicht.

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen vom 08.02.2016:

Zur Erstellung dieser Antwort haben 2 Beamte/ Beamtinnen des Gehobenen Dienstes bzw. vergleichbare Angestellte insgesamt 1 Arbeitsstunde (entspricht 55,96 €) sowie 1 weiterer Beamter/Beamtin des Höheren Dienstes bzw. vergleichbare/r Angestellte/r 0,25 Arbeitsstunden

(entspricht 19,45 €) aufgewendet - damit entstanden in der zuständigen Fachabteilung Gesamtkosten in Höhe von 75,41 €.  
Dazu kommen Kosten bei BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von 27,21 €.  
Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 102,62 €.



Michael Grunst  
Bezirksstadtrat